



### Ein lohnender Ausflug – Damenstammtisch der Horchheimer Chorgemeinschaft in Kirchheimbolanden



Am Mittwoch, den 11.6.14 unternahm der Damenstammtisch der Horchheimer Chorgemeinschaft einen Trip ins nahe gelegene Kirchheimbolanden, auch Mozartstadt genannt. Fast zeitgleich mit Horchheim wird es 774 im Lorcher Codex erstmals erwähnt. Kaiser Karl IV. verlieh dem Ort Kirchheim bei Bolanden die Stadtrechte, so erfuhren es die Teilnehmer von der begleitenden Stadtführerin. Bei hochsommerlicher Hitze ging der Rundgang zur Sommerresidenz von Carl August von Nassau und Weilburg. Sein Sohn Carl Christian und seine Frau Caroline von Oranien führte in der kleinen Residenz ein hochwertiges Kulturleben ein. Kein geringerer als Wolfgang Amadeus Mozart war es, der viel Zeit in Kibo, wie die Stadt heute im Volksmund heißt, verbrachte. Natürlich war die Paulskirche Ziel des Ausflugs, in der sich eine Stummorgel, die auch den Namen Mozartorgel trägt, befindet. Einblicke in den Innenraum, die Altarkanzel und die

fünf Wechselbilder im Schallraum beeindruckten. Ebenso wie ein, von Marga Seider organisiertes Orgelkonzert mit drei Werken von W.A. Mozart.

Durch die barocke Altstadt ging es zu den einzelnen Wehrtürmen. In einem, an die Stadtmauer angrenzenden Raum befand sich bis vor kurzem das Hochzeitszimmer. Im darunter liegenden Gewölbe gab es einen kühlenden Trunk und noch einige Erklärungen zur Stadtgeschichte.

Mittagszeit hieß es jetzt, und jede strömte hin zu einem reichlichen kulinarischen Mahl. Die Beine vertreten war danach angesagt. Der im englischen Landschaftsstil angelegte Garten mit seinen seltenen Bäumen war ein kühlender Ort. Wer hat schon einmal eine wintergrüne oder eine mispelblättrige Eiche gesehen? Anregende Gespräche sorgten bei Eis, Kaffee und Kuchen für einen schönen Ausklang des Tages.

*Text: Karin Hammerle*

*Foto: Ernst Holzmann*



### Cantiamo bei der Kulturnacht 2014

**L.I.E.B.E. -Lieder in einem besonderen Erlebnisraum** - das war das Angebot von CANTIAMO bei der Wormser Kulturnacht. Der lauschige Martinshof mit seinem plätschernden Brunnen und der üppigen Pflanzen- und Blütenpracht war optisch wie geschaffen für die Songs, Lieder und Weisen zum universellen Thema Liebe. Dass die Akustik nicht optimal war wurde als gegeben hingenommen und tat der Begeisterung des Chores und des Publikums offensichtlich keinen Abbruch. Vor dem eigentlichen Auftritt präsentierte CANTIAMO zusammen mit der Band Wonne Jazz als musikalisches Appetithäppchen ein Medley aus dem Musical Hair. „Aquarius“ und „Let the Sunshine in“ machten offensichtlich Lust auf mehr und so leerte sich der Hof auch während der notwendigen Umbaupause erfreulicherweise nicht.

Die je nach folgendem Liedvortrag launigen, lustigen, informativen oder mehrsprachigen Ansagen sorgten für Interaktion mit dem Publikum und trugen zur guten Stimmung und zum Erfolg der beiden Sets bei. Sonderapplaus für groovige Improvisationen gab es bei „Just the two of us“ für Bernd Kulzer, der in der regionalen Jazzszene seit langem kein Unbekannter ist und den Chor am Piano unterstützte.

Und was wäre ein Chor ohne Solisten? Corina Weinriefer bezauberte mit ihrer zarten Stimme bei Michel Sardous „La maladie d’amour“, bei der zweiten Strophe unterstützt von Pilly Negrel, die sich bestimmt freute, in ihrer französischen Muttersprache zu singen. Gerhard Schmitt hatte eigens seine Laute neu besaitet, um das aus dem elisabethanischen Zeitalter stammende





## Kulturträger in Worms-Horchheim

„Come again“ stilecht zu begleiten. „All you need is love“ von den Beatles, das alte deutsche Volkslied „Du, Du liegst mir im Herzen“ (mit untypisch "schrägen" Akkorden) und das mitreißende „Top of the World“ von den Carpenters ließen beim Publikum die musikalische Bandbreite von CANTIAMO erahnen. Dazu trug auch Hubert von Goiserns Sehnsuchts hymne „Weit weit weg“ bei. Hierbei übten sich die "Rhoihesse" zur Abwechslung im österreichischen Dialekt. Die bei jedem Set vom begeisterten Publikum geforderten Zugabewünsche erfüllte der Chor sinnigerweise mit „Good night sweetheart, it's time to go“ - einmal mit Rücksicht auf den Beginn des zweiten

Sets und schließlich, weil auch die schönste Kulturnacht einmal zu Ende sein muss. Während das Publikum mit vielen roten Herzluftballons und einem mit romantischen Teelichtern gesäumten Weg auf das Thema Liebe eingestimmt wurde, flogen dem Chorleiter Thomas Kulzer im wahrsten Sinne des Wortes die Herzen seines Chores zu: rot, wie es sich gehört, aber in Form von Mini-Kissen - damit die Treffer nicht weh tun.

Abschließend ist zu sagen, dass bereits die Konzertvorbereitung mit Wonne Jazz allen Beteiligten richtig viel Spass gemacht hat. Vielleicht ergibt sich ja mal wieder was? Schön wär's!

Text: Ilona Adolf, Foto: Ernst Holzmann

## Sänger trotz dem Wetter



Zum 14. Mal hatte die Horchheimer Chorgemeinschaft zum Marktbrunnenfest vor dem Bürgerhaus eingeladen, um sich und die Chöre der Bevölkerung zu präsentieren. Pünktlich zum Festbeginn am Samstag hatte das Wetter ein Einsehen und es regnete nicht mehr.

Musikalisch gestaltete der befreundete Kirchenchor aus dem saarländischen Reisbach den Samstagabend, und zwar ganz und gar nicht mit kirchlicher Musik. Die Sängerinnen und Sänger brannten ein wahres Feuerwerk an Volksliedern und Schlagern ab und hatten zahlreiche Mitsänger aus dem Publikum, das zur Beteiligung aufgefordert wurde. Und auch der einsetzende Regen tat der guten Stimmung in den Zelten keinen Abbruch.

Am Sonntag unterhielten der Frauen- und der Gemischte Chor der Chorgemeinschaft das Publikum. Unter der Leitung von Thomas Adelberger gab es lauten Beifall für ein buntes Programm. Mit den letzten Tönen von Vangelis „Conquest of Paradise“ setzte dann wieder ein



## Kulturträger in Worms-Horchheim

Regenschauer ein und setzte dem Fest am frühen Nachmittag ein Ende.

Ein positives Fazit konnten sowohl das Organisations- als auch das Küchenteam unter Leitung des vor wenigen Monaten neugewählten Vorsitzenden Thomas Scholz ziehen – trotz der Wetterkapriolen ein rund um gelungenes Fest.



### Siedlerfest



Ein buntes Programm an Wein- und Trinkliedern (Das Morgenrot; Ein Bier; Jeder braucht mal eine Pause; Auf Euer Wohl und Freunde laßt uns trinken) servierte der Männerchor zur Mittagessenszeit das Siedlerfest in der Nikolaus-Ehlen-Siedlung am 2. Juli-Wochenende.

### Hoichemer Kerb

Erneut versuchte der Männerchor die Eröffnung der Horchheimer Kerb zu bereichern – vergeblich: Bei Lärm und Nichtbeachtung durch das Publikum beendete der Chor vorzeitig seinen Auftritt nach nur zwei Liedern:



Stattdessen nutzten die Sänger die Gelegenheit ihrem Chorbruder Wilfried Knies, der nach einem schweren Unfall im Pro Seniore Heim in Weinsheim weilte, mit einem Ständchen zu überraschen.



### Auf den Spuren der „Stein- und Stinkreichen“ – Tagesausflug der Chorgemeinschaft nach Miltenberg



Auf die Spuren der „Stein- und Stinkreichen“ machte sich der Verein bei seinem Ausflug im Juli. Zunächst führte die Fahrt quer durch den Odenwald zu einem ersten Halt in Erbach und einem kleinen Rundgang durch den historischen Lustpark. Mittelpunkt des Ausflugs war die historische Stadt Miltenberg. Hier ging es für die Teilnehmer in zwei Gruppen zunächst zu einer Stadtführung, bei der die Teilnehmer nicht nur einen Eindruck von der Geschichte der Stadt erhielten, sondern erfuhren dabei auch noch die Herkunft von alten Sprichwörtern wie von

„Stein- oder Stinkreichen“ oder warum „etwas in Butter ist“. „Etwas in Butter sein“ stammte aus einer Zeit, in der der Transport von Glas sehr schwierig war, und man Glasscheiben in zunächst flüssiger und anschließend wieder fester Butter transportierte und Erschütterungen zu vermeiden. Nach Spaziergängen durch die Innenstadt führte die Tour in das auf der anderen Mainseite gelegene Kloster Engelberg. Das noch heute aktive Franziskanerkloster mit seiner historischen Wallfahrtskirche, dem Franziskusgarten und der Klosterschänke oder dem Blick in

## Kulturträger in Worms-Horchheim

das Tal lud zum Verweilen oder auch einer kleinen Wanderung ein. Vom Engelberg aus ging es für die Gruppe zum Abschluss des Ausflugs nach Dammbach im Spessart auf. Hier wartete das Waldhotel Heppe, ein echtes „Wirtshaus im Spessart“ zum Tagesausklang mit großen Torten und deftigen Spezialitäten auf die Teilnehmer. Fazit – ein rundum gelungener Tag bei bestem Wetter wurde ein Erlebnis für alle Mitfahrer.



*Blick in den Staffelbrunnen in Miltenberg - hier wurde früher „im Trüben gefischt“*

## Ein schöner Tag – die Herbstwanderung zur Römerkeller in Ungstein

Von der Sonne verwöhnt wurden die Teilnehmer der Chorgemeinschaft auf ihrer Herbstwanderung: Rund um das römische Weingut in Ungstein. Nach einem kurzen Anstieg traf man drei fiktive Personen, den Besitzer Septimus Romulus Victor und zwei seiner Bediensteten, die man damals Sklaven nannte. Diese



erzählten in einer kleinen „Zeitreise“ aus ihrem damaligen Leben und wie sie nach Ungstein gekommen sind. Sie führten uns durch das herrschaftliche Anwesen mit seiner repräsentativen Architektur.

Erstaunlich, welche Fähigkeiten man damals auch in der Heiztechnik besaß, damit die gesellschaftlich wichtige Badekultur genutzt werden konnte. Ein angelegter Weinlehrpfad mit uralten Rebsorten wurde begangen, bis man bei dem Kelterhaus seinen historischen Einblick vervollständigte. Entlang des Roten Hanges, dem Keltenwingert wanderte man, mit herrlicher Fernsicht ausgestattet, hin zum Ziel :Winzerhof. In dessen toskanischen Garten saß man unter einem von Weinlaub „überwachsen“ Dach und genoß den neuen Wein und etliche

kulinarische Köstlichkeiten. Gemeinschaftliches Essen und Trinken mit anregenden Gesprächen waren wieder einmal Klasse. Allgemeines Fazit der Teilnehmer : Heut war ein schöner Tag. *Text: Günther Hammerle*

### Geistliche Chormusik im Wandel – Kreischorkonzert in Horchheim



„Geistliche Chormusik im Wandel“ – unter dieses Motto hatte der Kreischorverband Worms sein diesjähriges Konzert am 03. Oktober 2014 in der Heilig-Kreuz-Kirche gestellt. In einem Kontrast von traditionell zu modern erlebten die Zuschauer drei Männerchöre und drei Gospelchöre.

Den Auftakt bildet der Männerchor der Chorgemeinschaft mit „In Freud und Leid zum Lied bereit“ (Rolf Hartmann), „I manas skimmer“ (Satz: Hugo Alfvén), „Schöne Nacht“ (Quirin Riesche) und „Credo“ (Wilhelm Heinrichs).

Daneben wirkten noch der Männerchor des MGV 1846 Worms-Abenheim und der Konzertchor Ü60 Worms-Wonnegau im traditionellen Part mit. Den „modernen“ Teil gestalteten die „Happy Voices“ des GV 1845 Pfeddersheim, die „Beanbags“ des

MGV 1846 Worms-Abenheim und die „JazzAffair“ des GV Liedertafel 1868 Worms-Pfiffligheim.

Fazit – eine gelungene musikalische Mischung, die das Publikum begeisterte.

Der Konzertabend klang für die Aktiven und Angehörigen im Fortissimo aus, bei der Chorleiter Thomas Kulzer voll des Lobes für seine Sänger war.



### Cantiamo beim Weinsommer



Sonnenschein im schönen Herrnsheimer Schlosspark - In diesem herrlichen Ambiente singt Cantiamo am Sonntag (dem 3. August) beim „Weinschnuppern“. Der Chor, in ferienmäßig etwas geschrumpfter Besetzung, trifft sich zum Einsingen in der Remise. Die Stimmen werden „angewärmt“, nachher sollen sie im Freien zu hören sein.

Drei Auftrittsorte im Park, immer in der Nähe der Wein- bzw. Essensstände, sind geplant. Nach wenigen Schritten fängt es zu tröpfeln, dann kräftig zu regnen an. Ein schöner weit ausladender Baum spendet Schutz und sorgt für gute Akustik. Mit dem Lied „I’m walking“ laufen die Sängerinnen und Sänger auf ihn zu und formieren sich, jetzt geht es los.

Schnell sammelt sich eine Schar von Zuhörern um den Chor. Trotz Schirmen und Weingläsern in den Händen wird nicht am Applaus gespart.

Lieder aus verschiedenen Ländern wie „Un poquito cantas“, „Ej Uchniem“, „Weit, weit weg“, „Have a nice day“, „Good News“, „Siyahamba“ werden a cappella vorgetragen.

Als die dritte Station – am Teich – erreicht wird, ist der Himmel wieder blau; die Sonne strahlt. Die Zuschauer hören interessiert und entspannt zu, Sänger und Sängerinnen freuen sich, die Töne im Freien erklingen zu lassen. Am Ende gibt es begeisterten Beifall.



### Fleißige Putzfrauen und Putzmänner

Am Samstag, den 06. September nahmen fleißige Aktive aus dem Frauen- und Männerchor die Putzlappen in die Hand. Nach einiger Zeit war eine Grundreinigung im Chortreff Fortissimo fällig und so wurden Fenster geputzt, Gardinen gewaschen und vieles mehr gesäubert.



### Von Horchheim nach Nesselwang

Beeindruckend war die Fotoshow, mit der Wolfgang Mink die Mitglieder der Chorgemeinschaft Anfang Oktober auf einen Rückblick der letztjährigen Vereinsreise nach Nesselwang mitnahm. Beeindruckende Bilder aus der Bergwelt, vom Schloss Neuschwanstein, den Ausflügen vor Ort oder von den bunten Abenden im Hotel riefen so manche Erinnerung und Anekdoten hervor.

Vorsitzender Thomas Scholz dankte Wolfgang Mink für seine viele Stunden Arbeit an der Präsentation bevor der Abend mit „Bretzel und Spundekäs“ ausklang.

### Der „Menschenfresser“ in den Schweizer Bergen

Beeindruckend – das war die Reaktion nach einem Filmabend mit Heinz Wenner im November, in dem er die Besucher in die höchsten Berge der Schweiz mitnahm. Zu seinem 80. Geburtstag im Jahr 2013 unternahm er mehrere Hubschrauberflüge in die Zermatter Berge und zum Eiger (= auf schweizerisch der Menschenfresser) und zeigte beeindruckende Filme und Fotos von Gipfeln, Gletschern und Felswänden. Eingestreut waren immer wieder auch Bilder von den selbsterkletterten Gipfeln mit zahlreichen Geschichten.

Einen zünftigen Abschluss fand der Abend bei Weisswurst und Brezeln.

### Volkstrauertag in Horchheim



Der Männerchor umrahmte die Feierstunde zum Horchheimer Volkstrauertag am 16. November. Bereits am Vormittag wurde in einem Gottesdienst den verstorbenen Mitgliedern des Vereins gedacht.



### Stimmungsvolle Adventfeier bei der Horchheimer Chorgemeinschaft

Am 2. Advent konnte Thomas Scholz, Vorsitzender der Horchheimer Chorgemeinschaft zahlreiche Mitglieder zur traditionellen Adventfeier begrüßen. In vollen Saal zeigten die vier Vereinschöre den zahlreichen Zuhörern ihr Können.

Zum Auftakt zeigte der Frauenchor unter Thomas Adelberger sein Können mit „Es ist ein Ros entsprungen“, „Weißer Winterwald“, und dem „Abendsegen“ bevor die Sängerinnen stimmungsvoll in Afrika mit dem Weihnachtslied „Ujamosé“ endeten.



Der moderne, gemischte Chor CANTIAMO mit Thomas Kulzer zeigte sein breites Spektrum mit „All Things bright an beautifull“, „Oh du stille Zeit“, dem satirischen „Weihnachtslieder singen“, dass die hektische Adventzeit aufs Korn nimmt und „Let my light shine bright“. Umrahmt wurde der Auftritt von Sängerin Gudrun Staab, die heitere und nachdenkliche Weihnachtsgeschichten

von Hans-Dieter Hüscher und Eugen Drewermann vorbereitet hatte.



Sehr zur Freude der zahlreichen Kinder konnte auch in diesem Jahr der Nikolaus nach Horchheim kommen und für Gedichte hatte er Geschenke in seinem Gepäck.



Nach Kaffee und Kuchen unterhielt der Männerchor unter der Leitung von Thomas Kulzer mit den Liedern „Advent“, „Andachtsjodler“, „Ist es noch weit nach Bethlehem“ und „Weihnachtsglocken“.



Thomas Scholz nutzte die Gelegenheit den Helfern im Verein mit einem kleinen Präsent zu danken, bevor er das Publikum mit einem mundartlichen Gedicht zum Lachen brachte.



Den musikalischen Schlusspunkt setzte der Gemischte Chor (Leitung: Thomas Adelberger) mit „Im Stroh in der Krippe“, „Heut kam ein Engel“ und dem „Lied der ersten Heiligen Nacht“.

Mit dem gemeinsam gesungenen „Oh du fröhliche“ klang ein stimmungsvoller Nachmittag aus.

### Horchheimer Chorgemeinschaft mit Adventskonzert im AGAPLESION Sophienstift

In einem kleinen Adventskonzert unterhielt die Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim e.V. mit ihrem Frauen und dem Gemischten Chor die Bewohner und Besucher des AGAPLESION Sophienstiftes am Morgen des dritten Advents.



Unter der Leitung von Chorleiter Thomas Adelberger hatten die Sängerinnen und Sänger ein buntes Repertoire an Advents- und Weihnachtsliedern aus aller Welt im Gepäck, so das Zulu-Lied „Uja imose“, „Es ist ein Ros entsprungen“, das tirolerische „Es wird scho glei dumper“, das ungarische „Heut´kam ein Engel“ bis hin zu den karibischen Klängen beim „Lied der ersten Heiligen Nacht“, das die Bewohner zum lauten Mitklatschen animierte. Den Abschluss des Konzertes bildete das gemeinsam von Bewohnern und den Chören gesungene „Oh Du fröhliche“.



## Kulturträger in Worms-Horchheim

Einrichtungsleiterin Hannelore Krier dankte den Sängerinnen und Sängern, die ihre Zeit einbrachten, um den Bewohnern die reichlich vorhandene Zeit im Advent mit dem Konzert zu versüßen. Vorsitzender Thomas Scholz freute sich über den zahlreichen Zuspruch und die Gelegenheit bereits zum zweiten Mal in der Adventszeit die Bewohner mit Musik zu unterhalten.

### Weihnachtsmarkt in Horchheim

Traditionell beteiligte sich die Chorgemeinschaft am 1. Advent am Horchheimer Weihnachtsmarkt – mit gutem Erfolg für den Verein



**Aktuelle Termine der Chöre finden Sie unter**

**[www.cg2012.de](http://www.cg2012.de)**

### Herausgeber des Magazins:

**Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim /  
Männergesangverein 1855 und Gesangverein  
Sängerbund 1880**

Vorsitzender:  
Thomas Scholz  
Reitgasse 10a, 67551 Worms  
Tel.: 06241- 384218

### **Ausgabe: 2-2014**

Redaktion: Markus Holzmann (Text/Fotos ohne  
Namensangabe: Markus Holzmann)

### Infos/Chorproben

#### **Männerchor:**

**Chorproben, freitags 20:00 Uhr**

Ansprechpartner:  
Johann Seider  
Tel.: 06241 / 35012  
Chorleiter: Thomas Kulzer

#### **Frauenchor / Gemischter Chor:**

**Chorproben: dienstags 18:00 Uhr**

Ansprechpartnerin:  
Katharina Süflow  
Tel.: 06241 / 35448  
Chorleiter: Thomas Adelberger

**Alle Chorproben finden im Chortreff „FORTSSIMO“ in  
der alten Schule, Alter Marktplatz, Horchheim statt**

#### **Cantiamo**

**Chorprobe Dienstag um 20.00 Uhr im Pfarrheim St.  
Joseph, Backhausgasse 11 , 67551 Worms**  
Ansprechpartner und Chorleiter: Thomas Kulzer  
Tel.: 06241-36827

**[www.cg2012.de](http://www.cg2012.de) [info@cg2012.de](mailto:info@cg2012.de)**